EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Warum Trumps Blockadepolitik ins Leere lief.

Eppelheim, 16.08.2026 [ENA]

Die Straße von Hormus ist einer der sensibelsten geopolitischen Brennpunkte der Welt. Ein Fünftel des globalen Ölhandels passiert täglich die 39 Kilometer breite Meerenge zwischen Iran und Oman. Jede Störung hat unmittelbare Auswirkungen auf Energiepreise, Sicherheitspolitik und internationale Handelsrouten. Vor diesem Hintergrund fällt die Bewertung der US-Strategie unter Präsident Donald Trump besonders ins Gewicht

1. Operative Grenzen der US-Blockade.
Trotz massiver US-Marinepräsenz gelang es mehreren Schiffen – darunter auch einem chinesischen Tanker –, die Meerenge zu passieren. Die Blockade erwies sich als durchlässig. Für Washington war dies ein Rückschlag, denn die Maßnahme sollte Stärke demonstrieren und Iran zur Deeskalation zwingen.
2. Irans Eskalationsbereitschaft unterschätzt.
Statt nachzugeben, intensivierte Teheran seine Aktivitäten. Angriffe auf Handelsschiffe, darunter auch auf Tanker unter US-Schutz, zeigten, dass Iran bereit war, die Konfrontation fortzuführen. Die amerikanische Strategie verlor damit an Abschreckungswirkung.

3. Internationale Legitimität als Schwachpunkt.
Völkerrechtler äußerten Zweifel an der Rechtmäßigkeit der US-Blockade. Da auch Irans Sperrmaßnahmen als völkerrechtswidrig gelten, entstand eine Situation, in der beide Seiten internationale Normen verletzten. Für Washington bedeutete dies einen diplomatischen Nachteil: Die Unterstützung durch Verbündete blieb verhalten.

4. Geopolitische Nebenwirkungen.
Die Blockadepolitik hatte zudem unbeabsichtigte Folgen. China, stark abhängig von Energieimporten über Hormus, reagierte mit scharfer Kritik. Gleichzeitig stiegen die globalen Energiepreise, was die wirtschaftliche Belastung für verbündete Staaten erhöhte.

Fazit: Die US-Regierung reagierte auf iranische Behinderungen der Schifffahrt mit einer eigenen Blockadepolitik. Ziel war es, Teheran unter „maximalen Druck“ zu setzen und zugleich die freie Passage für internationale Tanker zu sichern. Doch die operative Realität entwickelte sich anders als die politische Erwartung.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Ob Trump die Lage „falsch eingeschätzt“ hat, bleibt politisch umstritten. Aus analytischer Sicht zeigt sich jedoch ein Muster: Die Blockadepolitik war operativ schwer durchzusetzen, diplomatisch angreifbar und geopolitisch riskant. Sie verstärkte die Spannungen in einer ohnehin fragilen Region und brachte Washington weniger strategische Vorteile als erhofft.

Bericht online lesen: https://wifu.en-a.de/politik/warum_trumps_blockadepolitik_ins_leere_lief-94201/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Gisbert Kühner

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.